



ADHS fördert Unternehmergeist

Artikel im Web

ADHS wird eigentlich nur mit problematischen Eigenschaften assoziiert. Doch die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung hat auch ihre guten Seiten. Forscher fanden heraus, dass Betroffene mehr Unternehmergeist besitzen.

Sie können sich schlecht konzentrieren, sind hyperaktiv und impulsiv: Menschen mit ADHS, der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung fehlt es an Selbstregulation. Doch nicht alles daran ist schlecht. Internationale Wirtschaftsforscher sehen sogar viel Gutes. Ihnen war aufgefallen, dass es immer wieder erfolgreiche Unternehmer mit ADHS gibt. "Einige Symptome der Störung ähneln den Verhaltensweisen, die man gemeinhin als unternehmerisch bezeichnet - und zwar im positiven Sinn", sagt Prof. Holger Patzelt vom Lehrstuhl für Entrepreneurship der **Technischen Universität München (TUM)**. Zu den unternehmerischen Eigenschaften gehören etwa eine höhere Risikobereitschaft, schnelle Entscheidungen, ein hohes Energielevel sowie der Drang, Neues auszuprobieren. Aufblühen, wenn andere einknicken

Interviews mit 14 Unternehmern mit der Diagnose ADHS bestätigten Patzelts Verdacht: "Die Studie zeigt, dass wichtige

ADHS-Symptome ihre Entscheidung, eine Firma zu gründen, und ihr unternehmerisches Handeln maßgeblich beeinflussten", erläutert der Wirtschaftsforscher, der die Untersuchung gemeinsam mit Kollegen aus den USA und Großbritannien durchgeführt hatte.

Dass Menschen mit ADHS schnell ungeduldig werden und sich langweilen, war laut Studie der Grund, sich selbstständig zu machen. So hatte eine befragte Unternehmerin innerhalb weniger Jahre 250 verschiedene Produkte auf den Markt gebracht. "In Situationen, die andere Menschen ins Schwitzen bringen, wie etwa schwierige Gespräche mit wichtigen Kunden, blühen viele Befragte auf", weiß Patzelt zu berichten. Impulsivität habe eben auch Vorteile. Überschießende Energie bringt Wettbewerbsvorteile

Auch der sogenannte Hyperfokus wirkt sich offenbar positiv auf das wirtschaftliche Handeln aus. Damit ist gemeint, dass sich Personen mit ADHS besonders leidenschaftlich für eine Aufgabe interessieren können und sogar äußerst konzentriert dabei sind. Ein Unternehmer berichtete, dass er oft völlig von der Arbeit absorbiert werde, wenn

er neue Lösungen für seine Kunden suche. Das sei wie eine Art Rausch.

Ein anderer beschäftigt sich permanent mit den neuen Technologien seiner Branche und ist so zu einem gefragten Experten geworden. "Unternehmerinnen und Unternehmer können sich mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und dem Fachwissen, das sie aufgrund dessen aufbauen, einen großen Wettbewerbsvorteil verschaffen", sagt Patzelt.

Scheitern gehört dazu

Hemmend wirkt sich dagegen aus, dass sich manche von Dingen wie Buchhaltung überfordert fühlen. Und dass oft überschnell Entscheidungen getroffen werden, zum Beispiel wurde spontan beim Mittagessen eine Firma gekauft, hat schon zu vielen Fehlschlägen geführt. Ein Drittel der Befragten war darum mit ihrem Unternehmen gescheitert oder hatte wenig Erfolg. Dennoch findet Patzelt die Ergebnisse bemerkenswert und begreift sie als Anlass, bisherige Annahmen der Wirtschaftswissenschaften zu überdenken: Das Wirtschaftsleben richte sich stark an Rationalität und positiven Ergebnissen aus. "Menschen mit ADHS zeigen uns dagegen eine andere Logik, die vielleicht besser zu unternehmerischem Handeln passt."

Medienquelle: Print
Seitenstart: 29Anzahl der Zeichen: 3729
Rubrik: Sonderseite

Verbreitung: 22.089

Sind Hyperaktive gute Unternehmer?

Forschung Menschen mit ADHS haben laut einer Studie Symptome, die in der Wirtschaft nützlich sein können

München Die Symptome der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) fördern wichtige unternehmerische Eigenschaften. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie eines internationalen Teams von Ökonomen. Unternehmerinnen und Unternehmer mit ADHS zeichnen sich demnach durch die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, Leidenschaft und Beharrlichkeit aus.

Konzentrationschwäche, Hyperaktivität, fehlende Selbstregulation - die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) äußert sich mit Symptomen, die auf den ersten Blick die Leistungsfähigkeit mindern. Andererseits werden immer wieder erfolgreiche Unternehmer mit ADHS in Verbindung gebracht. "Irgendwann fiel uns auf: Einige Symptome der Störung ähneln den Verhaltensweisen, die man gemeinhin als unternehmerisch bezeichnet - und zwar im positiven Sinn", sagt Professor Holger Patzelt vom Lehrstuhl für Entrepreneurship der **Technischen Universität München (TUM)**.

Gemeinsam mit anderen Forschern befragte Patzelt 14 Selbstständige mit ADHS zu ihrer Diagnose, ihrer Arbeit und ihrem persönlichen Hintergrund. Die Studie zeigt, dass wichtige ADHS-Symptome ihre Entscheidung, eine Firma zu gründen, und ihr unternehmerisches Handeln maßgeblich beeinflussten.

Impulsivität Menschen mit ADHS werden schnell ungeduldig. Langeweile in ihrem früheren Job nannten mehrere Befragte als Grund, sich selbstständig zu machen. So sind sie in der Lage, jederzeit ihre eigenen Ideen zu verfolgen. Eine Unternehmerin hatte innerhalb weniger Jahre 250 verschiedene Produkte auf den Markt gebracht. In Situationen, die andere Menschen ins Schwitzen bringen, wie etwa schwierige Gespräche mit wichtigen Kunden, blühen viele Befragte auf. "Ihre durch ADHS ausgelöste Impulsivität verschafft ihnen den Vorteil, auch in unvorhergesehenen Umständen zu agieren, ohne in Angst und Panik zu verfallen", sagt Patzelt.

Ein Großteil der Befragten handelt ohne nachzudenken, selbst bei weitreichenden Entscheidungen. "Eine ausgeprägte Bereitschaft, Neues auszuprobieren und Risiken einzugehen, ist eine wichtige unternehmerische Eigenschaft", betont Patzelt. Zum Erfolg führte das impulsive Handeln der Befragten allerdings nur dann, wenn sie es auf Tätigkeiten fokussieren konnten, die wesentlich für die Firmenentwicklung waren. Einen Nachteil ihrer Impulsivität nannten alle Befragten: Probleme mit Routinearbeiten wie der Buchführung.

Hyperfokus Sind Menschen mit ADHS an einer Aufgabe besonders interessiert, können sie sich außergewöhnlich intensiv darauf konzentrieren ("Hyperfokus"). Ein Un-

ternehmer berichtete, dass er oft völlig von der Arbeit absorbiert werde, wenn er neue Lösungen für seine Kunden suche. Ein anderer beschäftigt sich permanent mit den neuen Technologien seiner Branche und ist so ein gefragter Experte geworden. "Unternehmerinnen und Unternehmer können sich mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und dem Fachwissen, das sie aufgrund dessen aufbauen, einen großen Wettbewerbsvorteil verschaffen", sagt Patzelt.

Hohes Aktivitätslevel Viele Befragte arbeiten Tag und Nacht, ohne Freizeit. Das liegt am Rausch, in den sie durch den Hyperfokus geraten, aber auch an der körperlichen Unruhe, die Menschen mit ADHS spüren. Die Unternehmerinnen und Unternehmer nutzen diese als Kraft für ihren großen Arbeitsaufwand. Da ihr Energielevel allerdings nicht gleichbleibend hoch ist, kommt ihnen die Selbstständigkeit entgegen, in der sie sich ihre Arbeit selbst einteilen können.

"ADHS war ein wesentlicher Faktor bei der Entscheidung, sich selbstständig zu machen, und hat die Ausprägung wichtiger unternehmerischer Eigenschaften beeinflusst: Risikofreude, Leidenschaft, Beharrlichkeit und die Bereitschaft, viel Zeit zu investieren", fasst Patzelt zusammen. (AZ)

Copyright 2017 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG



Technische Universität München ADHS passt zu Unternehmertum

Artikel im Web

ADHS, der medizinische Fachbegriff für das »Zappelphilipp-Syndrom«, quält Lehrer, Eltern und die Betroffenen selbst und wird häufig mit Ritalin im Zaum gehalten. Augenscheinlich fördern die Symptome aber gleichzeitig wichtige unternehmerische Eigenschaften, meldet die **TU München**.

Konzentrationschwäche, Hyperaktivität, fehlende Selbstregulation - die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) äußert sich mit Symptomen, die auf den ersten Blick die Leistungsfähigkeit mindern.

Andererseits werden immer wieder erfolgreiche Unternehmer mit ADHS in Verbindung gebracht. »Irgendwann fiel uns auf: Einige Symptome der Störung ähneln den Verhaltensweisen, die man gemeinhin als unternehmerisch bezeichnet - und zwar im positiven Sinn«, sagt Prof. Holger Patzelt vom Lehrstuhl für Entrepreneurship der **Technischen Universität München (TUM)**.

Unternehmerinnen und Unternehmer mit ADHS zeichnen sich demnach durch die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, Leidenschaft und Beharrlichkeit aus. Ihre intuitiven Entscheidungen in unsicheren Situationen sind für ein internationales Team aus Forschern ein Grund, bisherige Modelle der Wirtschaftswissenschaft infrage zu stellen.

Gemeinsam mit Prof. Johan Wiklund von der Syracuse University (USA) und Prof. Dimo Dimov von der University of Bath (Großbritannien) befragte Patzelt 14 Selbstständige mit ADHS zu ihrer Diagnose, ihrer Arbeit und ihrem persönlichen Hintergrund. Die Studie zeigt, dass wichtige ADHS-Symptome ihre Entscheidung, eine Firma zu gründen, und ihr unternehmerisches Handeln maßgeblich beeinflussen:

Impulsivität:

Menschen mit ADHS werden schnell ungeduldig. Langeweile in ihrem früheren Job nannten mehrere Befragte als Grund, sich selbstständig zu machen. So sind sie in der Lage, jederzeit ihre eigenen Ideen zu verfolgen. Eine Unternehmerin hatte innerhalb weniger Jahre 250 verschiedene Produkte auf den Markt gebracht. In Situationen, die andere Menschen ins Schwitzen bringen, wie etwa schwierige Gespräche mit wichtigen Kunden, blühen viele Befragte auf. »Ihre durch ADHS ausgelöste Impulsivität verschafft ihnen den Vorteil, auch in unvorhergesehenen Umständen zu agieren, ohne in Angst und Paralyse zu verfallen«, sagt Patzelt.

Ein Großteil der Befragten handelt ohne nachzudenken, selbst bei weitreichenden Entscheidungen. Ein Unternehmer berichtete den Forschern, wie er bei einem Mittagessen die Firma eines Freundes kaufte. Er hatte erst bei dem Essen erfahren, dass der Freund sich zur Ruhe setzen wollte. Andere investierten ohne Strategie große Summen in äußerst unsichere Projekte. Manche Unternehmer sind überzeugt, nur mit dieser Art von schnellen Entscheidungen produktiv zu sein und nehmen dafür Fehlschläge hin, manche fühlen sich von strukturellem Arbeiten überfordert.

»Eine ausgeprägte Bereitschaft, Neues auszuprobieren und Risiken einzugehen, ist eine wichtige unternehmerische Eigenschaft«, betont Patzelt. Zum Erfolg führte das impulsive Handeln der Befragten allerdings nur dann, wenn sie es auf Tätigkeiten fokussieren konnten, die wesentlich für die Firmenentwicklung waren. Einen Nachteil ihrer Impulsivität nannten alle Befragten: Probleme mit Routinearbeiten wie der Buchführung.

Hyperfokus:

Sind Menschen mit ADHS an einer Aufgabe besonders interessiert, können sie eine außergewöhnlich intensive Konzentration auf diese Tätigkeit entwickeln, die Hyperfokus genannt wird. Ein Unternehmer berichtete, dass er oft völlig von der Arbeit absorbiert werde, wenn er neue Lösungen für seine Kunden suche. Ein anderer beschäftigt sich permanent mit den neuen Technologien seiner Branche und ist so zu einem gefragten Experten geworden. »Unternehmerinnen und Unternehmer können sich mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und dem Fachwissen, das sie aufgrund dessen aufbauen, einen großen Wettbewerbsvorteil verschaffen«, sagt Patzelt.

Hohes Aktivitätslevel:

Viele Befragte arbeiten Tag und Nacht, ohne sich Freizeit zu nehmen. Das liegt am Rausch, in den sie durch den Hyperfokus geraten, aber auch an der körperlichen Unruhe, die Menschen mit ADHS spüren. Die Unternehmerinnen und Unternehmer nutzen diese als Kraft für ihren großen Arbeitsaufwand. Da ihr Energielevel allerdings nicht gleichbleibend hoch ist, kommt ihnen die Selbstständigkeit entgegen, in der sie sich ihre Arbeit selbst einteilen können.

»"ADHS war ein wesentlicher Faktor bei der Entscheidung, sich selbstständig zu machen, und hat die Ausprägung wichtiger unternehmerischer Eigenschaften beeinflusst: Risikofreude, Leidenschaft, Beharrlichkeit und die Bereitschaft, viel Zeit zu investieren«, fasst Patzelt zusammen. »Eine besondere Rolle spielt die Impulsivität. Für Menschen mit ADHS fühlt sich intuitives Handeln richtig an, selbst wenn das Ergebnis schlecht sein sollte.«

Obwohl ein Drittel der Befragten mit ihrem Unternehmen scheiterte oder nur wenig Erfolg hatte, sieht Patzelt in diesem For-



Thema: TUM-Überregional

schungsergebnis einen wichtigen Anstoß, bisherige Annahmen der Wirtschaftswissenschaften zu überdenken: »Wie wir unternehmerische Entscheidungen beurteilen, richtet

sich stark an Rationalität und positiven Ergebnissen aus. Doch können diese Entscheidungen im Angesicht einer unüberschaubaren Vielzahl an Unwägbarkeiten überhaupt

immer rational sein? Menschen mit ADHS zeigen uns eine andere Logik, die vielleicht besser zu unternehmerischem Handeln passt.«



Mit ADHS zum Unternehmenserfolg

Artikel im Web

Die Symptome der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) fördern wichtige unternehmerische Eigenschaften. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie eines internationalen Teams von Ökonomen. Unternehmerinnen und Unternehmer mit ADHS zeichnen sich demnach durch die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, Leidenschaft und Beharrlichkeit aus.

Ihre intuitiven Entscheidungen in unsicheren Situationen sind für die Forscher ein Grund, bisherige Modelle der Wirtschaftswissenschaft infrage zu stellen.

Konzentrationschwäche, Hyperaktivität, fehlende Selbstregulation - die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) äußert sich mit Symptomen, die auf den ersten Blick die Leistungsfähigkeit mindern. Andererseits werden immer wieder erfolgreiche Unternehmer mit ADHS in Verbindung gebracht. "Irgendwann fiel uns auf: Einige Symptome der Störung ähneln den Verhaltensweisen, die man gemeinhin als unternehmerisch bezeichnet - und zwar im positiven Sinn", sagt Prof. Holger Patzelt vom Lehrstuhl für Entrepreneurship der **Technischen Universität München (TUM)**.

Gemeinsam mit Prof. Johan Wiklund von der Syracuse University (USA) und Prof. Dimo Dimov von der University of Bath (Großbritannien) befragte Patzelt 14 Selbstständige mit ADHS zu ihrer Diagnose, ihrer Arbeit und ihrem persönlichen Hintergrund. Die Studie zeigt, dass wichtige ADHS-Symptome ihre Entscheidung, eine Firma zu gründen, und ihr unternehmerisches Handeln maßgeblich beeinflussen:

Menschen mit ADHS werden schnell ungeduldig. Langeweile in ihrem früheren Job nannten mehrere Befragte als Grund, sich selbstständig zu machen. So sind sie in der Lage, jederzeit ihre eigenen Ideen zu verfol-

gen. Eine Unternehmerin hatte innerhalb weniger Jahre 250 verschiedene Produkte auf den Markt gebracht. In Situationen, die andere Menschen ins Schwitzen bringen, wie etwa schwierige Gespräche mit wichtigen Kunden, blühen viele Befragte auf. "Ihre durch ADHS ausgelöste Impulsivität verschafft ihnen den Vorteil, auch in unvorhergesehenen Umständen zu agieren, ohne in Angst und Paralyse zu verfallen", sagt Patzelt.

Ein Großteil der Befragten handelt ohne nachzudenken, selbst bei weitreichenden Entscheidungen. Ein Unternehmer berichtete den Forschern, wie er bei einem Mittagessen die Firma eines Freundes kaufte. Er hatte erst bei dem Essen erfahren, dass der Freund sich zur Ruhe setzen wollte. Andere investierten ohne Strategie große Summen in äußerst unsichere Projekte. Manche Unternehmer sind überzeugt, nur mit dieser Art von schnellen Entscheidungen produktiv zu sein und nehmen dafür Fehlschläge hin, manche fühlen sich von strukturellem Arbeiten überfordert.

"Eine ausgeprägte Bereitschaft, Neues auszuprobieren und Risiken einzugehen, ist eine wichtige unternehmerische Eigenschaft", betont Patzelt. Zum Erfolg führte das impulsive Handeln der Befragten allerdings nur dann, wenn sie es auf Tätigkeiten fokussieren konnten, die wesentlich für die Firmenentwicklung waren. Einen Nachteil ihrer Impulsivität nannten alle Befragten: Probleme mit Routinearbeiten wie der Buchführung.

Sind Menschen mit ADHS an einer Aufgabe besonders interessiert, können sie eine außergewöhnlich intensive Konzentration auf diese Tätigkeit entwickeln, die Hyperfokus genannt wird. Ein Unternehmer berichtete, dass er oft völlig von der Arbeit absorbiert werde, wenn er neue Lösungen für seine Kunden suche. Ein anderer beschäf-

tigt sich permanent mit den neuen Technologien seiner Branche und ist so zu einem gefragten Experten geworden. "Unternehmerinnen und Unternehmer können sich mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und dem Fachwissen, das sie aufgrund dessen aufbauen, einen großen Wettbewerbsvorteil verschaffen", sagt Patzelt.

Viele Befragte arbeiten Tag und Nacht, ohne sich Freizeit zu nehmen. Das liegt am Rausch, in den sie durch den Hyperfokus geraten, aber auch an der körperlichen Unruhe, die Menschen mit ADHS spüren. Die Unternehmerinnen und Unternehmer nutzen diese als Kraft für ihren großen Arbeitsaufwand. Da ihr Energielevel allerdings nicht gleichbleibend hoch ist, kommt ihnen die Selbstständigkeit entgegen, in der sie sich ihre Arbeit selbst einteilen können.

"Logik der Menschen mit ADHS passt besser zu unternehmerischem Handeln"

"ADHS war ein wesentlicher Faktor bei der Entscheidung, sich selbstständig zu machen, und hat die Ausprägung wichtiger unternehmerischer Eigenschaften beeinflusst: Risikofreude, Leidenschaft, Beharrlichkeit und die Bereitschaft, viel Zeit zu investieren", fasst Patzelt zusammen. "Eine besondere Rolle spielt die Impulsivität. Für Menschen mit ADHS fühlt sich intuitives Handeln richtig an, selbst wenn das Ergebnis schlecht sein sollte."

Obwohl ein Drittel der Befragten mit ihrem Unternehmen scheiterte oder nur wenig Erfolg hatte, sieht Patzelt in diesem Forschungsergebnis einen wichtigen Anstoß, bisherige Annahmen der Wirtschaftswissenschaften zu überdenken: "Wie wir unternehmerische Entscheidungen beurteilen, richtet sich stark an Rationalität und positiven Ergebnissen aus. Doch können diese Entscheidungen im Angesicht einer unüberschaubaren Vielzahl an Unwägbarkeiten überhaupt



Thema: TUM-Überregional

immer rational sein? Menschen mit ADHS zeigen uns eine andere Logik, die vielleicht besser zu unternehmerischem Handeln passt."



Medienquelle: Print
Seitenstart: 30

Anzahl der Zeichen: 3729
Rubrik: Sonderseite

Verbreitung: 16.146

Sind Hyperaktive gute Unternehmer?

Forschung Menschen mit ADHS haben laut einer Studie Symptome, die in der Wirtschaft nützlich sein können

München Die Symptome der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) fördern wichtige unternehmerische Eigenschaften. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie eines internationalen Teams von Ökonomen. Unternehmerinnen und Unternehmer mit ADHS zeichnen sich demnach durch die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, Leidenschaft und Beharrlichkeit aus.

Konzentrationsschwäche, Hyperaktivität, fehlende Selbstregulation - die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) äußert sich mit Symptomen, die auf den ersten Blick die Leistungsfähigkeit mindern. Andererseits werden immer wieder erfolgreiche Unternehmer mit ADHS in Verbindung gebracht. "Irgendwann fiel uns auf: Einige Symptome der Störung ähneln den Verhaltensweisen, die man gemeinhin als unternehmerisch bezeichnet - und zwar im positiven Sinn", sagt Professor Holger Patzelt vom Lehrstuhl für Entrepreneurship der **Technischen Universität München (TUM)**.

Gemeinsam mit anderen Forschern befragte Patzelt 14 Selbstständige mit ADHS zu ihrer Diagnose, ihrer Arbeit und ihrem persönlichen Hintergrund. Die Studie zeigt, dass wichtige ADHS-Symptome ihre Entscheidung, eine Firma zu gründen, und ihr unternehmerisches Handeln maßgeblich beeinflussten.

Impulsivität Menschen mit ADHS werden schnell ungeduldig. Langeweile in ihrem früheren Job nannten mehrere Befragte als Grund, sich selbstständig zu machen. So sind sie in der Lage, jederzeit ihre eigenen Ideen zu verfolgen. Eine Unternehmerin hatte innerhalb weniger Jahre 250 verschiedene Produkte auf den Markt gebracht. In Situationen, die andere Menschen ins Schwitzen bringen, wie etwa schwierige Gespräche mit wichtigen Kunden, blühen viele Befragte auf. "Ihre durch ADHS ausgelöste Impulsivität verschafft ihnen den Vorteil, auch in unvorhergesehenen Umständen zu agieren, ohne in Angst und Panik zu verfallen", sagt Patzelt.

Ein Großteil der Befragten handelt ohne nachzudenken, selbst bei weitreichenden Entscheidungen. "Eine ausgeprägte Bereitschaft, Neues auszuprobieren und Risiken einzugehen, ist eine wichtige unternehmerische Eigenschaft", betont Patzelt. Zum Erfolg führte das impulsive Handeln der Befragten allerdings nur dann, wenn sie es auf Tätigkeiten fokussieren konnten, die wesentlich für die Firmenentwicklung waren. Einen Nachteil ihrer Impulsivität nannten alle Befragten: Probleme mit Routinearbeiten wie der Buchführung.

Hyperfokus Sind Menschen mit ADHS an einer Aufgabe besonders interessiert, können sie sich außergewöhnlich intensiv darauf konzentrieren ("Hyperfokus"). Ein Un-

ternehmer berichtete, dass er oft völlig von der Arbeit absorbiert werde, wenn er neue Lösungen für seine Kunden suche. Ein anderer beschäftigt sich permanent mit den neuen Technologien seiner Branche und ist so ein gefragter Experte geworden. "Unternehmerinnen und Unternehmer können sich mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und dem Fachwissen, das sie aufgrund dessen aufbauen, einen großen Wettbewerbsvorteil verschaffen", sagt Patzelt.

Hohes Aktivitätslevel Viele Befragte arbeiten Tag und Nacht, ohne Freizeit. Das liegt am Rausch, in den sie durch den Hyperfokus geraten, aber auch an der körperlichen Unruhe, die Menschen mit ADHS spüren. Die Unternehmerinnen und Unternehmer nutzen diese als Kraft für ihren großen Arbeitsaufwand. Da ihr Energielevel allerdings nicht gleichbleibend hoch ist, kommt ihnen die Selbstständigkeit entgegen, in der sie sich ihre Arbeit selbst einteilen können.

"ADHS war ein wesentlicher Faktor bei der Entscheidung, sich selbstständig zu machen, und hat die Ausprägung wichtiger unternehmerischer Eigenschaften beeinflusst: Risikofreude, Leidenschaft, Beharrlichkeit und die Bereitschaft, viel Zeit zu investieren", fasst Patzelt zusammen. (AZ)

Copyright 2017 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG



ADHS fördert unternehmerische Eigenschaften

Artikel im Web

mp Groß-Gerau - Menschen mit ADHS lassen sich von Themen, die ihnen wichtig sind, komplett absorbieren. (Link zum Bild: <http://www.pixelio.de/media/604761>) Rain-
er Sturm / pixelio.de

Hyperaktivität, Konzentrationsschwäche, fehlende Selbstbeherrschung - die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) wird von Symptomen flankiert, die vermeintlich die Leistungsfähigkeit mindern. Dabei haben sie auch eine ganz andere Seite: Nach einer neuen Studie fördern sie nämlich wichtige unternehmerische Eigenschaften.

Hyperaktivität, Konzentrationsschwäche, fehlende Selbstbeherrschung - die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) wird von Symptomen flankiert, die vermeintlich die Leistungsfähigkeit mindern.

ern. Dabei haben sie auch eine ganz andere Seite: Nach einer neuen Studie fördern sie nämlich wichtige unternehmerische Eigenschaften.

Schon lange werden besonders erfolgreiche Unternehmer oft mit ADHS in Verbindung gebracht. "Irgendwann fiel uns auf: Einige Symptome der Störung ähneln den Verhaltensweisen, die man gemeinhin als unternehmerisch bezeichnet - und zwar im positiven Sinn", so Prof. Holger Patzelt vom Lehrstuhl für Entrepreneurship der **Technischen Universität München (TUM)**.

Dieser Idee ging ein internationales Team von Ökonomen nach. Ergebnis: Unternehmer mit ADHS zeichnen sich durch die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, Leidenschaft und Beharrlichkeit aus. Menschen

mit ADHS werden schnell ungeduldig. Langeweile in ihrem früheren Job nannten mehrere für die Studie Befragte als Grund, sich selbstständig zu machen. In Situationen, die andere Menschen ins Schwitzen bringen, blühen viele der Befragten auf.

"ADHS war ein wesentlicher Faktor bei der Entscheidung, sich selbstständig zu machen, und hat die Ausprägung wichtiger unternehmerischer Eigenschaften beeinflusst: Risikofreude, Leidenschaft, Beharrlichkeit und die Bereitschaft, viel Zeit zu investieren", fasst Patzelt die Studienergebnisse zusammen. "Eine besondere Rolle spielt die Impulsivität. Für Menschen mit ADHS fühlt sich intuitives Handeln richtig an, selbst wenn das Ergebnis schlecht sein sollte."



Menschen mit ADHS haben unternehmerischen Erfolg

Artikel im Web

Eine aktuelle Studie belegt: Menschen mit ADHS haben unternehmerischen Erfolg. Was die Gründe dafür sind und warum man von Menschen mit der Störung lernen kann.

Viele ADHS-Betroffene arbeiten Tag und Nacht, ohne sich Freizeit zu nehmen. Das fördert oft auch der Karriere. Foto: Shutterstock/Opolja

So manch leidgeprüfter Untergebene vermutet es schon länger: Die Symptome der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) fördern wichtige unternehmerische Eigenschaften. Zu diesem Ergebnis kommt nun auch eine Studie eines internationalen Teams von Ökonomen. Unternehmer mit ADHS zeichnen sich demnach durch die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, Leidenschaft und Beharrlichkeit aus. Ihre intuitiven Entscheidungen in unsicheren Situationen sind für die Forscher ein Grund, bisherige Modelle der Wirtschaftswissenschaft infrage zu stellen.

Symptome der Störung im positiven Sinn

Konzentrationsschwäche, Hyperaktivität, fehlende Selbstregulation - die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) äußert sich mit Symptomen, die auf den ersten Blick die Leistungsfähigkeit mindern. Andererseits werden immer wieder erfolgreiche Unternehmer mit ADHS in Verbindung gebracht. "Irgendwann fiel uns auf: Einige Symptome der Störung ähneln den Verhaltensweisen, die man gemeinhin als unternehmerisch bezeichnet - und zwar im positiven Sinn", sagt Prof. Holger Patzelt vom Lehrstuhl für Entrepreneurship der **Technischen Universität München (TUM)**.

Gemeinsam mit Prof. Johan Wiklund von der Syracuse University (USA) und Prof. Dimo Dimov von der University of Bath

(Großbritannien) befragte Patzelt 14 Selbstständige mit ADHS zu ihrer Diagnose, ihrer Arbeit und ihrem persönlichen Hintergrund. Die Studie zeigt, dass wichtige ADHS-Symptome ihre Entscheidung, eine Firma zu gründen, und ihr unternehmerisches Handeln maßgeblich beeinflussten.

Impulsivität

Menschen mit ADHS werden schnell ungeduldig. Langeweile in ihrem früheren Job nannten mehrere Befragte als Grund, sich selbstständig zu machen. So sind sie in der Lage, jederzeit ihre eigenen Ideen zu verfolgen. Eine Unternehmerin hatte innerhalb weniger Jahre 250 verschiedene Produkte auf den Markt gebracht. In Situationen, die andere Menschen ins Schwitzen bringen, wie etwa schwierige Gespräche mit wichtigen Kunden, blühen viele Befragte auf. "Ihre durch ADHS ausgelöste Impulsivität verschafft ihnen den Vorteil, auch in unvorhergesehenen Umständen zu agieren, ohne in Angst und Paralyse zu verfallen", sagt Patzelt.

Ein Großteil der Befragten handelt ohne nachzudenken, selbst bei weitreichenden Entscheidungen. Ein Unternehmer berichtete den Forschern, wie er bei einem Mittagessen die Firma eines Freundes kaufte. Er hatte erst bei dem Essen erfahren, dass der Freund sich zur Ruhe setzen wollte. Andere investierten ohne Strategie große Summen in äußerst unsichere Projekte. Manche Unternehmer sind überzeugt, nur mit dieser Art von schnellen Entscheidungen produktiv zu sein und nehmen dafür Fehlschläge hin, manche fühlen sich von strukturellem Arbeiten überfordert.

"Eine ausgeprägte Bereitschaft, Neues auszuprobieren und Risiken einzugehen, ist eine wichtige unternehmerische Eigenschaft", betont Patzelt. Zum Erfolg führte das impulsive Handeln der Befragten aller-

dings nur dann, wenn sie es auf Tätigkeiten fokussieren konnten, die wesentlich für die Firmenentwicklung waren. Einen Nachteil ihrer Impulsivität nannten alle Befragten: Probleme mit Routinearbeiten wie der Buchführung.

Hyperfokus

Sind Menschen mit ADHS an einer Aufgabe besonders interessiert, können sie eine außergewöhnlich intensive Konzentration auf diese Tätigkeit entwickeln, die Hyperfokus genannt wird. Ein Unternehmer berichtete, dass er oft völlig von der Arbeit absorbiert werde, wenn er neue Lösungen für seine Kunden suche. Ein anderer beschäftigt sich permanent mit den neuen Technologien seiner Branche und ist so zu einem gefragten Experten geworden. "Unternehmerinnen und Unternehmer können sich mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und dem Fachwissen, das sie aufgrund dessen aufbauen, einen großen Wettbewerbsvorteil verschaffen", sagt Patzelt.

Hohes Aktivitätslevel

Viele Befragte arbeiten Tag und Nacht, ohne sich Freizeit zu nehmen. Das liegt am Rausch, in den sie durch den Hyperfokus geraten, aber auch an der körperlichen Unruhe, die Menschen mit ADHS spüren. Die Unternehmer nutzen diese als Kraft für ihren großen Arbeitsaufwand. Da ihr Energielevel allerdings nicht gleichbleibend hoch ist, kommt ihnen die Selbstständigkeit entgegen, in der sie sich ihre Arbeit selbst einteilen können.

"ADHS war ein wesentlicher Faktor bei der Entscheidung, sich selbstständig zu machen, und hat die Ausprägung wichtiger unternehmerischer Eigenschaften beeinflusst: Risikofreude, Leidenschaft, Beharrlichkeit und die Bereitschaft, viel Zeit zu investieren", fasst Patzelt zusammen. "Eine beson-

**Thema: TUM-Überregional**

dere Rolle spielt die Impulsivität. Für Menschen mit ADHS fühlt sich intuitives Handeln richtig an, selbst wenn das Ergebnis schlecht sein sollte."

Risikofreude, Leidenschaft, Beharrlichkeit

Obwohl ein Drittel der Befragten mit ihrem Unternehmen scheiterte oder nur wenig Er-

folg hatte, sieht Patzelt in diesem Forschungsergebnis einen wichtigen Anstoß, bisherige Annahmen der Wirtschaftswissenschaften zu überdenken: "Wie wir unternehmerische Entscheidungen beurteilen, richtet sich stark an Rationalität und positiven Ergebnissen aus. Doch können diese Entscheidungen im Angesicht einer unüberschaubaren Vielzahl an Unwägbarkeiten überhaupt

immer rational sein? Menschen mit ADHS zeigen uns eine andere Logik, die vielleicht besser zu unternehmerischem Handeln passt."



Medienquelle: Internet
Visits: 49.937

Anzahl der Zeichen: 5513

Die Zahnarzt Woche | DZW

Artikel im Web

Ergebnisse einer aktuellen Studie

Eine aktuelle Studie belegt: Menschen mit ADHS haben unternehmerischen Erfolg. Was die Gründe dafür sind und warum man von Menschen mit der Störung lernen kann.

So manch leidgeprüfter Untergebene vermutet es schon länger: Die Symptome der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) fördern wichtige unternehmerische Eigenschaften. Zu diesem Ergebnis kommt nun auch eine Studie eines internationalen Teams von Ökonomen. Unternehmer mit ADHS zeichnen sich demnach durch die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, Leidenschaft und Beharrlichkeit aus. Ihre intuitiven Entscheidungen in unsicheren Situationen sind für die Forscher ein Grund, bisherige Modelle der Wirtschaftswissenschaft infrage zu stellen.

Symptome der Störung im positiven Sinn

Konzentrationsschwäche, Hyperaktivität, fehlende Selbstregulation - die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) äußert sich mit Symptomen, die auf den ersten Blick die Leistungsfähigkeit mindern. Andererseits werden immer wieder erfolgreiche Unternehmer mit ADHS in Verbindung gebracht. "Irgendwann fiel uns auf: Einige Symptome der Störung ähneln den Verhaltensweisen, die man gemeinhin als unternehmerisch bezeichnet - und zwar im positiven Sinn", sagt Prof. Holger Patzelt vom Lehrstuhl für Entrepreneurship der **Technischen Universität München (TUM)**.

Gemeinsam mit Prof. Johan Wiklund von der Syracuse University (USA) und Prof. Dima Dimov von der University of Bath (Großbritannien) befragte Patzelt 14 Selbstständige mit ADHS zu ihrer Diagnose, ihrer Arbeit und ihrem persönlichen Hintergrund. Die Studie zeigt, dass wichtige ADHS-

Symptome ihre Entscheidung, eine Firma zu gründen, und ihr unternehmerisches Handeln maßgeblich beeinflussten.

Impulsivität

Menschen mit ADHS werden schnell ungeduldig. Langeweile in ihrem früheren Job nannten mehrere Befragte als Grund, sich selbstständig zu machen. So sind sie in der Lage, jederzeit ihre eigenen Ideen zu verfolgen. Eine Unternehmerin hatte innerhalb weniger Jahre 250 verschiedene Produkte auf den Markt gebracht. In Situationen, die andere Menschen ins Schwitzen bringen, wie etwa schwierige Gespräche mit wichtigen Kunden, blühen viele Befragte auf. "Ihre durch ADHS ausgelöste Impulsivität verschafft ihnen den Vorteil, auch in unvorhergesehenen Umständen zu agieren, ohne in Angst und Paralyse zu verfallen", sagt Patzelt.

Ein Großteil der Befragten handelt ohne nachzudenken, selbst bei weitreichenden Entscheidungen. Ein Unternehmer berichtete den Forschern, wie er bei einem Mittagessen die Firma eines Freundes kaufte. Er hatte erst bei dem Essen erfahren, dass der Freund sich zur Ruhe setzen wollte. Andere investierten ohne Strategie große Summen in äußerst unsichere Projekte. Manche Unternehmer sind überzeugt, nur mit dieser Art von schnellen Entscheidungen produktiv zu sein und nehmen dafür Fehlschläge hin, manche fühlen sich von strukturellem Arbeiten überfordert.

"Eine ausgeprägte Bereitschaft, Neues auszuprobieren und Risiken einzugehen, ist eine wichtige unternehmerische Eigenschaft", betont Patzelt. Zum Erfolg führte das impulsive Handeln der Befragten allerdings nur dann, wenn sie es auf Tätigkeiten fokussieren konnten, die wesentlich für die Firmenentwicklung waren. Einen Nachteil ihrer Impulsivität nannten alle Befragten:

Probleme mit Routinearbeiten wie der Buchführung.

Hyperfokus

Sind Menschen mit ADHS an einer Aufgabe besonders interessiert, können sie eine außergewöhnlich intensive Konzentration auf diese Tätigkeit entwickeln, die Hyperfokus genannt wird. Ein Unternehmer berichtete, dass er oft völlig von der Arbeit absorbiert werde, wenn er neue Lösungen für seine Kunden suche. Ein anderer beschäftigt sich permanent mit den neuen Technologien seiner Branche und ist so zu einem gefragten Experten geworden. "Unternehmerinnen und Unternehmer können sich mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und dem Fachwissen, das sie aufgrund dessen aufbauen, einen großen Wettbewerbsvorteil verschaffen", sagt Patzelt.

Hohes Aktivitätslevel

Viele Befragte arbeiten Tag und Nacht, ohne sich Freizeit zu nehmen. Das liegt am Rausch, in den sie durch den Hyperfokus geraten, aber auch an der körperlichen Unruhe, die Menschen mit ADHS spüren. Die Unternehmer nutzen diese als Kraft für ihren großen Arbeitsaufwand. Da ihr Energielevel allerdings nicht gleichbleibend hoch ist, kommt ihnen die Selbstständigkeit entgegen, in der sie sich ihre Arbeit selbst einteilen können.

"ADHS war ein wesentlicher Faktor bei der Entscheidung, sich selbstständig zu machen, und hat die Ausprägung wichtiger unternehmerischer Eigenschaften beeinflusst: Risikofreude, Leidenschaft, Beharrlichkeit und die Bereitschaft, viel Zeit zu investieren", fasst Patzelt zusammen. "Eine besondere Rolle spielt die Impulsivität. Für Menschen mit ADHS fühlt sich intuitives Handeln richtig an, selbst wenn das Ergebnis schlecht sein sollte."



Obwohl ein Drittel der Befragten mit ihrem Unternehmen scheiterte oder nur wenig Erfolg hatte, sieht Patzelt in diesem Forschungsergebnis einen wichtigen Anstoß, bisherige Annahmen der Wirtschaftswissen-

schaften zu überdenken: "Wie wir unternehmerische Entscheidungen beurteilen, richtet sich stark an Rationalität und positiven Ergebnissen aus. Doch können diese Entscheidungen im Angesicht einer unüberschaubaren Vielzahl an Unwägbarkeiten überhaupt

immer rational sein? Menschen mit ADHS zeigen uns eine andere Logik, die vielleicht besser zu unternehmerischem Handeln passt."



21.03.2017 | Neue Zürcher Zeitung

Neue Zürcher Zeitung

Medienquelle: Print
Seitenstart: 24
Anzahl der Zeichen: 2049

Ressort: Wirtschaft
Rubrik: Zürich
Autor: Stephanie Lahrtz, slz

Verbreitung: 106.890
Artikel im Web <http://www.nzz.ch/>

Wie ADHS und Chefsein zusammenpassen

Stephanie Lahrtz, München · Beim Mittagessen, ohne gross zu überlegen, die Firma eines in den Ruhestand tretenden Freundes gekauft: Das ist impulsiv - aber möglicherweise nützlich für die Firma. Inert weniger Jahre 250 neue Produkte auf den Markt gebracht: Das ist aufregend, riskant - aber möglicherweise nützlich. Sowohl die Impulsivität als auch die ständige Lust an Neuem sind nicht nur wichtige Charaktereigenschaften eines guten Unternehmers oder einer erfolgreichen Firmengründerin, sondern auch typische Symptome für ADHS, die Aufmerksamkeits-Hyperaktivitäts-Störung.

Dass ADHS-Betroffene wirklich erfolgreiche Unternehmer sein können, zeigen der Ikea-Vater Ingvar Kamprad, der Virgin-Gründer und Milliardär Richard Branson

oder David Neeleman, der unter anderem Jetblue gründete und das E-Ticket erfand. Die Symptome von ADHS förderten wichtige unternehmerische Eigenschaften, sind denn auch drei Forscher überzeugt, die vierzehn nicht im Licht der Öffentlichkeit schillernde Unternehmer mit ADHS befragt haben.

Die durch die Störung ausgelöste Impulsivität verschaffe den Vorteil, dass Betroffene auch in unvorhergesehenen Situationen schnell agieren könnten. Menschen mit ADHS sind zwar von Routineaufgaben schnell gelangweilt und werden dann zu dem berühmten Zappelphilipp. Aber wenn sie etwas interessiert, dann können sie sich regelrecht in das Thema vergraben, Fachwissen anhäufen und hirnieren, bis sie eine Lösung haben. Menschen mit ADHS zeigten

bei unternehmerischen Entscheiden eine andere, manchmal sogar bessere Logik als Nichtbetroffene, betont Holger Patzelt von der **Technischen Universität München**. Man sollte daher einige Annahmen der Wirtschaftswissenschaften überdenken. Angesichts einer unüberschaubaren Vielzahl an Unwägbarkeiten sei eine nur rational ausgerichtete, auf alle Eventualitäten abgeklopfte Entscheidung oft nicht möglich. Dennoch ist ADHS keine Garantie für unternehmerischen Erfolg. Probleme mit Routinearbeiten wie der Buchführung oder Terminen, aber auch allzu sprunghaftes Handeln können schaden.

Copyright 2017 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG



ADHD makes good entrepreneurs: study

Artikel im Web

People with attention deficit hyperactivity disorder can harness their symptoms by becoming entrepreneurs, researchers say.

A study by the University of Bath in England found symptoms such as hyperactivity and impulsiveness, which pose daily challenges to those with ADHD, can be beneficial.

Such symptoms can have a positive impact on entrepreneurial traits such as risk taking, persistence and time commitment.

Impulsiveness - which people with ADHD can find difficult to suppress - results in bold business decisions made intuitively without considering the consequences.

Several participants in the study cited boredom in previous jobs as a reason for setting up their own company, where they could follow their own ideas when they wanted.

People with ADHD display an unusual level of concentration, known as hyperfocus, when they have a strong interest in a task.

This can translate into expertise which paves the way for gaining a substantial competitive advantage, the researchers say.

The study found those with ADHD often work day and night without taking time off due to hyperfocus and physical restlessness associated with the disorder.

Professor Dimo Dimov, from the university's School of Management, said successful entrepreneurs were frequently reported to have ADHD.

"The study of entrepreneurs with ADHD shows that the condition was a key factor in their decision to go into business for themselves and it positively impacted on important entrepreneurial traits."

The study, published in the Journal of Business Venturing Insights, involved 14 self-employed people with ADHD, who were asked about their diagnoses, careers and personal background.

Many of those surveyed said they act without thinking in business, even when making far-reaching decisions.

Professor Holger Patzelt, of the Entrepreneurial Research Institute at the **Technical University of Munich**, added impulsiveness had a special role to play.

"For people with ADHD it is okay to make intuitive decisions even if the results are bad," Professor Patzelt said.

"In situations that would be highly stressful for others, such as difficult meetings with important customers, many of those surveyed felt at ease and stimulated."

One third of those surveyed failed in their business ventures or had little success.



Medienquelle: Internet
Visits: 23.802.584

Anzahl der Zeichen: 2596

ADHD Symptoms Benefit Entrepreneurs: How The Disorder May Help You Succeed In Business

[Artikel im Web](#)

Attention deficit hyperactivity disorder might seem like a detriment to someone who is struggling, but it turns out that ADHD symptoms can actually help you become an amazing entrepreneur, because the disorder makes people "embrace new experiences and demonstrate passion and persistence."

That's according to the **Technical University of Munich**, whose researchers investigated the link between ADHD and being successfully self-employed. Although people with the disorder can have difficulty concentrating and tend to be restless, a survey of 14 self-employed professionals with ADHD — the majority of whom found success in their efforts — showed that impatience and boredom in a previous job, linked to their condition, motivated them to strike out on their own.

Read: Autism Genes Also Boost Brain Power

Other symptoms, like impulsive behavior and their ability to focus and work nonstop, also proved to be benefits.

"By drawing attention to the positive implications of symptoms commonly seen as negative, the paper opens several major avenues for future theoretical development and empirical research," the researchers wrote in the Journal of Business Venturing Insights.

Part of the inspiration for the study was the fact that many noteworthy entrepreneurs have ADHD. The Huffington Post lists Bill Gates, Richard Branson and Walt Disney as members of that group, and says that the "random thoughts and ideas" that might be running through the minds of people with the disorder could help them solve problems in new ways, which is important to advancing in business.

Having ADHD might actually help entrepreneurs find success with their startups. Photo: Pixabay, public domain

Doing things impulsively can be a negative trait in some parts of life, but results from the self-employment survey suggest it can be a powerful tool for professionals.

"Their impulsiveness, resulting from ADHD, gives them the advantage of being able to act under unforeseen circumstances without falling into anxiety and paralysis," researcher Holger Patzelt, a **TUM** professor, said in the university statement. And making important decisions quickly, without a lot of mulling over, can also be an advantage: "A marked willingness to try out new things and take risks is an important entrepreneurial trait."

Meanwhile, the hyperfocus and hyperactivity symptoms of ADHD keep people engaged and working, which gives them an advantage over others in their fields.

So what's the downside? The university noted that being impulsive was a detriment to "routine tasks such as bookkeeping."



Harnessing ADHD for business success

Artikel im Web

Attention deficit hyperactivity disorder (ADHD) promotes entrepreneurial skills

Technical University of Munich (TUM)

The symptoms of ADHD foster important traits associated with entrepreneurship. That conclusion was reached in a study conducted by an international team of economists, who found that entrepreneurs with ADHD embrace new experiences and demonstrate passion and persistence. Their intuitive decision making in situations involving uncertainty was seen by the researchers as a reason for reassessing existing economic models.

Poor concentration, hyperactivity, a lack of self-regulation - at first glance, the symptoms of ADHD would seem to lower performance. On the other hand, successful entrepreneurs are frequently reported to have ADHD. "We noticed sometime that some symptoms of ADHD resemble behaviors commonly associated with entrepreneurship - in a positive sense," says Prof. Holger Patzelt of the Entrepreneurship Research Institute at the **Technical University of Munich (TUM)**.

In cooperation with Johan Wiklund, professor at the Syracuse University, and Dima Dimov, professor at the University of Bath, Patzelt asked 14 self-employed people with ADHD about their diagnoses, their careers and their personal background. The study shows that important symptoms of ADHD had a decisive impact on the subjects' decision to go into business and on their entrepreneurial approach:

Impulsiveness:

People with ADHD are quick to lose their patience. Several of the participants in the study cited boredom in their previous jobs

as a reason for setting up their own company, where they could follow up on their own ideas whenever they wanted. One woman reported that she had introduced 250 new products within just a few years. In situations that would be highly stressful for others, such as difficult meetings with important customers, many of those surveyed felt at ease and stimulated. "Their impulsiveness, resulting from ADHD, gives them the advantage of being able to act under unforeseen circumstances without falling into anxiety and paralysis," says Patzelt.

Most of those surveyed act without thinking, even when making far-reaching decisions. One of the entrepreneurs described buying a friend's company over lunch. He only learned of the friend's plan to retire during the meal. Other participants reported that they make investments with no strategy and commit large sums of money to projects with highly uncertain outcomes. Some entrepreneurs believe that this kind of quick decision making is the only way to be productive, and are willing to live with setbacks as a result. Some have difficulty coping with structured activities.

"A marked willingness to try out new things and take risks is an important entrepreneurial trait," says Patzelt. However, the respondents' impulsive actions led to success only when they focused on activities essential to the development of their businesses. One disadvantage of their impulsiveness was mentioned by all of them: problems with routine tasks such as book-keeping.

Hyperfocus:

When people with ADHD have a strong interest in a task, they display an unusual level of concentration known as hyperfocus. One entrepreneur reported that he often becomes completely absorbed in crafting cus-

tomers solutions. Another constantly keeps up with the new technologies in his industry to the point that he is now much in demand as an expert. "With their passion and persistence, and the expertise they acquire as a result, entrepreneurs can gain a substantial competitive advantage," says Patzelt.

High activity level:

Many of the entrepreneurs in the study work day and night without taking time off. That is due to their hyperfocus, but also to the physical restlessness associated with ADHD. The entrepreneurs use this to fuel their workload. As their energy levels are not constant throughout the day, an advantage in running their own businesses is that they can set their own hours.

"Logic of people with ADHD symptoms is better attuned to entrepreneurial action"

Summing up the results, Patzelt says, "ADHD was a key factor in their decision to go into business for themselves and decisively impacted important entrepreneurial traits: risk taking, passion, persistence and time commitment. Impulsiveness has a special role to play. For people with ADHD it is okay to make intuitive decisions even if the results are bad."

Although one third of those surveyed failed in their business ventures or had little success, Patzelt sees the results of the study as vital for prompting a reassessment of prevailing assumptions in entrepreneurship research: "The way we evaluate entrepreneurial decisions is largely based on rationality and good outcomes. In view of the multitude of uncertainties, however, can such decisions always be rational? People with ADHD show us a different logic that is perhaps better suited to entrepreneurship."



###

Publication:

Wiklund, J., Patzelt, H., Dimov, D. (2016).
Entrepreneurship and psychological disor-

ders: How ADHD can be productively har-
nessed. Journal of Business Venturing In-
sights 6. DOI: 10.1016/j.jbvi.2016.07.001

Contact:

Prof. Dr. Holger Patzelt

Technical University of Munich (TUM)

TUM Entrepreneurship Research Institute

Phone: +49 89 289 52805

patzelt@tum.de



ADHD makes good entrepreneurs: study

Artikel im Web

People with attention deficit hyperactivity disorder can harness their symptoms by becoming entrepreneurs, researchers say.

A study by the University of Bath in England found symptoms such as hyperactivity and impulsiveness, which pose daily challenges to those with ADHD, can be beneficial.

Such symptoms can have a positive impact on entrepreneurial traits such as risk taking, persistence and time commitment.

Impulsiveness - which people with ADHD can find difficult to suppress - results in bold business decisions made intuitively without considering the consequences.

Several participants in the study cited boredom in previous jobs as a reason for setting up their own company, where they could follow their own ideas when they wanted.

People with ADHD display an unusual level of concentration, known as hyperfocus, when they have a strong interest in a task.

This can translate into expertise which paves the way for gaining a substantial competitive advantage, the researchers say.

The study found those with ADHD often work day and night without taking time off due to hyperfocus and physical restlessness associated with the disorder.

Professor Dimo Dimov, from the university's School of Management, said successful entrepreneurs were frequently reported to have ADHD.

"The study of entrepreneurs with ADHD shows that the condition was a key factor in their decision to go into business for themselves and it positively impacted on important entrepreneurial traits."

The study, published in the Journal of Business Venturing Insights, involved 14 self-employed people with ADHD, who were asked about their diagnoses, careers and personal background.

Many of those surveyed said they act without thinking in business, even when making far-reaching decisions.

Professor Holger Patzelt, of the Entrepreneurial Research Institute at the **Technical University of Munich**, added impulsiveness had a special role to play.

"For people with ADHD it is okay to make intuitive decisions even if the results are bad," Professor Patzelt said.

"In situations that would be highly stressful for others, such as difficult meetings with important customers, many of those surveyed felt at ease and stimulated."

One third of those surveyed failed in their business ventures or had little success.